Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift

Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz

Band: 80 (2009)

Heft: 12: Spiritualität : Kraftquelle in der Langzeitpflege

Artikel: Fotowettbewerb Arbeitsplatz Heim : Erfolg mit der FaGe-Kollegin als Sujet

Autor: Steiner, Barbara

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-804975

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fotowettbewerb Arbeitsplatz Heim

Erfolg mit der FaGe-Kollegin als Sujet

Zu den jungen Frauen und Männern, die im Fotowettbewerb «Arbeitsplatz Heim» von Curaviva Schweiz einen Preis gewonnen haben, gehört die angehende Fachangestellte Gesundheit, Astrid Kurmann.

Barbara Steiner

Nach einigen Reden und einem Auftritt der Bieler Band Pegasus ist der grosse Moment gekommen: Moderatorin Claudia Nuara gibt im Berner Kursaal bekannt, wer im Fotowettbewerb «Arbeitsplatz Heim» die ersten Preise gewonnen hat. Dieser ist Bestandteil der Kampagne «Arbeitsplatz Heim: Berufsbilder und Lebenswelten» des Fachbereichs Menschen im Alter von Curaviva Schweiz. Nach vorn gebeten wird auch Astrid Kurmann. Von den Bildern, die aus der Zentralschweiz eingereicht wurden, hat ihre Aufnahme der Jury am besten gefallen. Sie zeigt Mirinda Karrica beim Aufziehen einer Kanüle. Entstanden ist sie im «Büel – Wohnen im Alter» in Cham. Dort absolvieren Astrid Kurmann und Mirinda Karrica eine Lehre als Fachangestellte Gesundheit (FaGe).

Astrid Kurmann ist einen Moment lang sprachlos, als ihr Tristan Gratier, Vorsitzender der Fachkonferenz Alter, ihren Preis zusammen mit einer gelben Rose überreicht. «Ich hätte nie damit gerechnet, zu den Preisträgerinnen und Preisträgern zu gehören», sagt sie später beim Apéro.

Die 18-Jährige wohnt in Auw im Kanton Aargau. Zur Arbeit gelangt sie mit dem Töffli oder mit dem Roller; die Fahrt dauert rund 20 Minuten. Ihre Tätigkeit in der Altersinstitution gefällt ihr «super». Kurmann ist bereits im dritten Lehrjahr und bereitet sich derzeit auf die Abschlussprüfungen vor. «Es ist schon gerade eine ziemlich intensive Zeit. Aber es ist bewältigbar. Wenn man will, schafft man es.» Astrid Kurmann hat vor, nach der Lehre eine Weile lang zu arbeiten und Geld zu verdienen, um sich später einmal einen Sprachaufenthalt im Ausland leisten zu können. Dank den 3000 Franken Siegesprämie ist dieses Ziel nun bereits einen Schritt nähergerückt. Das Thema Weiterbildung sei im Moment noch nicht aktuell. Aber irgendwann einmal werde sie vermutlich schon versuchen, sich beruflich weiterzuentwickeln. In welche Richtung, sei noch offen.

Spannender Alltag

Lange Zeit wusste Astrid Kurmann nicht, welchen Beruf sie erlernen wollte: «Ich habe in allen möglichen Bereichen geschnuppert, in der Landschaftsgärtnerei beispielsweise und im Detailhandel.» Nichts habe sie wirklich überzeugt. Eine Bekannte gab ihr dann den Tipp, sich einmal mit dem Beruf Fachangestellte Gesundheit auseinanderzusetzen. «Zuerst dachte ich, die Pflege alter Menschen sei wohl eher nichts für mich», erinnert sich Kurmann. Sie sah sich dann aber doch in drei Institutionen um – und in Cham sprang der Funke über. «Ich sah, dass die Tätigkeit ganz anders ist, als ich es mir vorgestellt hatte, viel abwechslungsreicher und interessanter.» Astrid Kurmann bewarb sich und bekam die Lehrstelle. Bereut hat sie ihre Berufswahl noch nie: «Die Kommunikation mit den alten Menschen, die Auseinandersetzung mit ihren Biografien – das alles ist für mich ungemein spannend.» In ihrem Umfeld erfahre sie viel Anerkennung für ihre Arbeit: «Die Leuten finden es gut, was ich mache. Sie spüren ja auch meine Begeisterung und stehen voll hinter mir.» Natürlich gebe es Tage, an denen sie nach der Arbeit ziemlich geschafft sei. «Wenn man nach Hause geht, muss man halt einfach abschalten und neue Kraft tanken, entweder im Kollegenkreis oder bei der Ausübung eines Hobbys.» Sie besuche beispielsweise zweimal wöchentlich das Training des Turnvereins. Ansonsten gehe sie mit Kollegen in den Ausgang oder treffe sich mit ihnen zu einem gemütlichen

Astrid Kurmann, angehende FaGe und eine der Siegerinnen im Fotowettberb.

DVD-Abend. Weil sie noch so jung sei, komme es im Heim zuweilen schon vor, dass sie sich Akzeptanz verschaffen müsse. «Falls nötig, steht man halt einfach hin und zeigt, wer man ist.» Ein Kränzchen windet Astrid Kurmann den Heimverantwortlichen, vor allem der Lernbegleiterin: «Wir erfahren sehr viel Unterstützung.» Auch die Teilnahme von ihr und Mirinda Karrica am Fotowettbewerb sei gut angekommen. Am Anfang habe sie die Auflage, dass keine Bewohnerinnen und Bewohner fotografiert werden dürften, als starke Einschränkung empfunden, mit der Zeit aber nicht mehr. «Ich habe die Einwegkamera einfach immer bei mir gehabt und sie gezückt, wenn ich ein Sujet entdeckte. Mirinda und ich hatten viel Spass.» Überhaupt sei die Stimmung am Arbeitsplatz in der Regel sehr gut: «Die Kommunikation ist gut, und wir sind ein Team, in dem nach Möglichkeit alle einander helfen.» >>

Anzeigen

Was ich noch zu sagen hätte…

Schreibwerkstatt für Lebenserinnerungen
- 6 Kurslektionen in Ihrer Institution
- Preis auf Anfrage

seegrundtexte
Neugasse 30
Postfach 445
9004 St. Gallen
Tel.:+41 071 671 10 73
info@seegrund.ch
www.seegrund.ch

Qual der Wahl

Rund 250 junge Frauen und Männer haben am Fotowettbewerb «Arbeitsplatz Heim» teilgenommen. Die Jury zeigte sich begeistert von der Qualität der eingereichten Arbeiten.

Mit der Kampagne «Arbeitsplatz Heim: Berufsbilder und Lebenswelten» will der Fachbereich Menschen im Alter von Curaviva Schweiz die Öffentlichkeit über die vielfältigen Aufgabenbereiche in den Heimen und die grossen Leistungen der Mitarbeitenden informieren. Bestandteil der Kampagne ist der Fotowettbewerb: Auszubildende und Praktikanten in Alters- und Pflegeinstitutionen waren aufgefordert, ihren Arbeitsplatz bildlich darzustellen, ohne Bewohnende zu fotografieren. Über 250 Teilnehmende haben drei Fotos zur Jurierung eingeschickt. An der Preisverleihung im Kursaal Bern von Mitte November rühmten Otto Piller, Präsident von Curaviva Schweiz, Tristan Gratier, Vorsitzender der Fachkonferenz Alter, und Markus Leser, Leiter des Fachbereichs Alter, die Wettbewerbsbeiträge. Eine Auswahl zu treffen sei der Jury sehr schwer gefallen, bestätigte Jurorin Monika Weder, Leiterin des Geschäftsbereichs Bildung. Prämiert wurden je die drei besten Bilder aus der Ost-, West-, Nord- und Zentralschweiz. Die Gewinnerinnen und Gewinner des dritten Preises erhielten 500, die Zweitplatzierten 1500 und die Sieger 3000 Franken. In den Heimen, in denen die Preisträger ihre Ausbildung absolvieren, sind Veranstaltungen geplant. Zudem wird eine Wettbewerbsbroschüre erscheinen. (bas)

Die prämierten Bilder, die Namen der Gewinner und Impressionen von der Preisverleihung sind zu finden auf **www.arbeitsplatz-heim.curaviva.ch.**

Der «rote Ferrari» von Luca Schönholzer.
(1. Preis Nordschweiz)

Mehmet Cinar zeigt eine Facette des Heimunterhalts.
(1. Preis Ostschweiz)

FaGe-Lernende Mirinda Karrica, fotografiert von Astrid Kurmann.
(1. Preis Zentralschweiz)

Sébastien Volery hat das Objektiv auf den Heim-Bus gerichtet.
(1. Preis Westschweiz)